

Beschluss des Landrats vom 29.09.2022

Nr. 1704

14. Bericht der Geschäftsprüfungskommission über die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit von Juli 2021 bis Juni 2022 (Tätigkeitsbericht)

2022/436; Protokoll: bw

Kommissionspräsident **Florian Spiegel** (SVP) beschränkt sich bei seinen Ausführungen auf die wichtigsten Punkte des Tätigkeitsberichts. So ist zu nennen, dass die GPK neu jährliche Treffen mit der Ombudsstelle und der Aufsichtsstelle Datenschutz durchführt. Der jeweilige Rahmen bildet deren Berichterstattung, welche der GPK vorgestellt wird. Gerade mit der Ombudsstelle gibt es bestimmte inhaltliche Überschneidungen, richten sich Eingaben doch teilweise an die GPK und die Ombudsstelle, woraufhin die GPK beurteilen muss, ob die Eingabe einen systemischen Aspekt betrifft oder einen Einzelfall darstellt. Auch den Austausch mit der Aufsichtsstelle Datenschutz schätzen sowohl Kommission als auch der Datenschutzbeauftragte Markus Brönnimann. Dies ist insofern wichtig, als dass der Kanton aktuell ein grosses Projekt zur Digitalisierung aufgleist. Ebenfalls im letzten Jahr wurde mit der GPK Basel-Stadt vereinbart, sich in regelmässigen Abständen zu treffen. Letztes Jahr wurden anlässlich dieses Treffens die Arbeitsweise der gleichen Kommissionen in den verschiedenen Kantonen beleuchtet und auch die Erfahrungen der GPK BS als PUK waren von Interesse.

Die näheren Ausführungen zu Standardgeschäften können dem Kommissionsbericht entnommen werden.

Unter den Spezialgeschäften sind drei hervorzuheben: Die Berichte zur Abklärung der Vorgänge rund um die Vergabe und die Verträge im Zusammenhang mit der Velohochbahn und zu Abklärungen zum Vorgehen der Polizei und der Kommunikation im Zusammenhang mit einer Anzeige wegen des Gebrauchs mutmasslichen Falschgeldes wurden im Landrat behandelt. Aktuell beschäftigt sich die GPK mit der Stellungnahme des Regierungsrats zu diesen beiden Berichten. Das dritte Spezialgeschäft betrifft die Änderung des Landratsgesetzes in Bezug auf die Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung gegenüber der parlamentarischen Oberaufsicht. In diesem Zusammenhang setzte sich die GPK intensiv mit ihrer Arbeit und den rechtlichen Grundlagen dazu auseinander. Daraus resultierte eine heute eingereichte parlamentarische Initiative, über die im Landrat befunden werden wird.

Wie jedes Jahr haben die Subkommissionen diverse Geschäfte bearbeitet. Diese sind dem Kommissionsbericht zu entnehmen.

Ein spezieller Dank gebührt der verwaltungsexternen Juristin Catherine Westenberg, welche die Kommission während 30 Jahren in Rechtsfragen beraten hat. Sie legte ihr Mandat per Ende 2021 nieder. Der Kommissionspräsident bedankt sich bei allen Kommissionsmitgliedern für die geleistete Arbeit und bei Monika Frey und Benedikt Wirthlin vom Kommissionssekretariat für die Unterstützung. Die GPK beantragt dem Landrat, vom Bericht über die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Kenntnisnahme*

://: Mit 68:0 Stimmen wird der Bericht der Geschäftsprüfungskommission über die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit zur Kenntnis genommen.
